

## Peter Orontes mit Debut-Roman bei Thalia

Von Martin Nied

**HEILBRONN** Alles beginnt mit der anstrengenden Bergtour einiger dunkler Gestalten im Herzogtum Steiermark. Ihr Ziel: die Hütte des Köhlers Arnulf. Sie haben den Auftrag, den Köhler und seine Familie zu töten. Am nächsten Morgen entdecken Wolf von Klausen und sein Schützling, der Sohn des Köhlers, die schreckliche Bluttat.

Die beiden melden das Verbrechen im nahe gelegenen Kloster Admont. Wolf von Klausen bittet den Prior um die Generalvollmacht und entsprechende Papiere, das Verbrechen aufzuklären zu dürfen. Eine mittelalterliche Kriminalgeschichte nimmt ihren Lauf.

Peter Orontes, der mit „Der Seelenhändler“ seinen Debüt-Roman vorgelegt hat, war nun zu Gast in der Heilbronner Thalia-Buchhandlung. Der gelernte Kommunikationsdesigner, der mit seiner Familie in der Nähe von Augsburg lebt, ist nach eigenen Angaben sehr stark am Thema Geschichte interessiert. Kein Wunder also, dass sein erster Roman im ausgehenden 14. Jahrhundert spielt.

Die Inquisition, ein geheimnisvolles Tuch und die Liebesgeschichte zwischen Wolf von Klausen und Katharina von Klingfurth sind die Zutaten zu dieser durchaus spannenden, mit einigen überraschenden Wendungen versehenen Kriminalgeschichte. Denn es bleibt nicht bei



Blutig geht es im Erstling von Peter Orontes zu. Foto: Martin Nied

dieser einen Bluttat an dem Köhler. Doch ob und wie die Morde miteinander zusammenhängen und welche Machenschaften dahinter stecken, lässt sich am besten an einem der kommenden langen und dunklen Winterabende beim Lesen herausfinden.

### Info

Peter Orontes: „Der Seelenhändler“, Fredebold & Partner, 608 Seiten, 16,95 Euro.